

Der Wein in seinem schönsten Kostüm

Flasche, Verschluss, Etikett, Verpackung, Flyer, Plakat: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Wein in ein Kleid zu hüllen, seine Qualitäten anzupreisen und ihm etwas Verführerisches zu verleihen, um ihn letztlich auf einem globalisierten Markt zu positionieren. Wie sehen diese «Outfits» aus? Welche Botschaften werden vermittelt? Die neue Wechsausstellung des Weinmuseums, die ab dem 12. März zu entdecken ist, erkundet die Bildsprache des Walliser Weins zwischen Tradition und Moderne.

Der Wein ist mehr als nur ein Getränk: Er ist Ausdruck der Geschichte und der Identität einer Region, Genussobjekt, Göttertrunk, Produkt von hoher sozialer und kultureller Wertschätzung... Seit der Antike gilt der Wein als Eckstein unserer westlichen Zivilisation, der eng mit dem Glauben und der mystischen Symbolik verbunden ist. Die Ursprünge dieser Ikonografie, die im Laufe der Jahrhunderte immer reichhaltiger wurde und noch heute unsere Vorstellungswelt prägt, sind in den Texten der Bibel und in der Mythologie zu suchen.

Mit *Das grosse Theater des Weins - Ein massgeschneidertes Kostüm* ist das Weinmuseum tief in diese Bildsprache eingetaucht. Es hat sich auf die Spuren von Dionysos und Bacchus, Noah und Jesus, von Winzern und Weintrinkern jeglicher Art gemacht. Herausgekommen ist ein ganzes Gefolge von Figuren mit ihren jeweiligen Attributen, die unsere Geisteshaltung und unser Verständnis von Wein geprägt haben.

Diese Bilder sind insofern wesentlich, als sie grossen Raum einnehmen auf Etiketten, Plakaten und anderen Werbeträgern aller Art. Doch wie werden diese Bilder von Weinproduzenten, Künstlern und Grafikern verwendet, damit das Produkt ansprechend wirkt? Welche Botschaft soll vermittelt werden? Und nicht zuletzt: Welche Kunstgriffe sind nötig, um sich von der Konkurrenz abzuheben und im Rampenlicht zu stehen?

«Dank der Beiträge von vier Forscherinnen und Forschern, Spezialisten auf dem Gebiet Kunst und Bild, beleuchtet das Weinmuseum diese Fragen und enthüllt ein ständiges Spannungsfeld zwischen dem Festhalten am historischen Erbe und dem Wunsch, sich neu zu erfinden», erklärt die Kuratorin, Muriel Constantin Pitteloud.

Das Publikum hat im Weinmuseum in Sierre die Möglichkeit, auf drei Stockwerken die Vorstellungswelt des Weins am Beispiel des Wallis zu erkunden und anhand einer Vielzahl von Objekten aus den Sammlungen des Weinmuseums und der Mediathek Wallis-Sion, vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute, die zahlreichen Erscheinungsformen des Weins zu entdecken. Die kantonale Institution hat die Gestaltung dieser Ausstellung besonders unterstützt und dem Weinmuseum einen privilegierten Zugang zu ihren reichhaltigen Beständen ermöglicht. Die Szenografie mit immersivem Charakter, die das Publikum in eine üppige visuelle Welt eintauchen lassen soll, wurde vom Atelier Pavillon trois entworfen. Das Plakat der Siderser Grafikerin Anouk Andenmatten stellt das Weinetikett in den Mittelpunkt.

Die Ausstellung dauert vom 12. März bis zum 27. November 2022. Parallel dazu werden zahlreiche Veranstaltungen, etwa Vorträge, Führungen und Workshops für Kinder, angeboten, die bestimmte in der Ausstellung behandelte Themen ins Licht rücken.

Praktische Informationen

- Ausstellung *Das grosse Theater des Weins - Ein massgeschneidertes Kostüm*: vom 12. März bis zum 27. November 2022
- Weinmuseum, Rue Ste-Catherine 6, 3960 Sierre
- Vernissage am Freitag, 11. März 2022 um 18 Uhr
- Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 14 Uhr - 18 Uhr
Samstag - Sonntag: 11 Uhr - 18 Uhr
- Gruppenführungen auf Anfrage
- Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen: www.weinmuseum-wallis.ch
- Bilder von in der Ausstellung gezeigten Plakaten: auf Anfrage erhältlich (contact@museeduvin-valais.ch)

Kontakt

Delphine Niederberger, Direktorin
delphine.niederberger@museeduvin-valais.ch
+41 (0)79 503 48 71

Muriel Constantin Pitteloud, Kuratorin
muriel.constantin@museeduvin-valais.ch
+41 (0)76 571 02 06